Bundesverband der deutschen
Bioethanolwirtschaft e.V.

Tanken im Sommerurlaub: Mit Super E10 in Europa die CO2-Emissionen im Verkehr senken

Berlin, 10. Juli 2023, Urlaubszeit ist Reisezeit: Schon beim Tanken können Autofahrerinnen und Autofahrer in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern etwas für den Klimaschutz tun. Denn Super E10 sorgt im Vergleich zu herkömmlichem Benzin für einen deutlich geringeren CO2-Ausstoß. Gleichzeitig erfreut sich Super E10 immer größerer Nachfrage, stellen der Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft (BDBe) und der en2x - Wirtschaftsverband Fuels und Energie fest.

BDBe-Geschäftsführer Stefan Walter: "Die durch einen Liter Bioethanol gegenüber herkömmlichem Benzin erzielten CO2-Einsparungen haben sich in den vergangenen zehn Jahren annähernd verdoppelt, von rund 48 Prozent im Jahr 2011 auf aktuell über 90 Prozent." Damit sei das "grüne Benzin" eine effektive und kostengünstige Möglichkeit für mehr Klimaschutz im Straßenverkehr. "Super E10 konnte seinen Marktanteil stetig steigern: von 12 Prozent im Jahr 2017 über 17 Prozent im vergangenen Jahr auf aktuell rund 25 Prozent."

Eine Million Pkw rechnerisch CO2-emissionsfrei
Christian Küchen, Hauptgeschäftsführer en2x: "In Deutschland werden durch die Beimischung von Bioethanol jährlich mehr als drei Millionen Tonnen CO2 eingespart. Das entspricht rechnerisch rund einer Million emissionsfreier Pkw. Der Vergleich mit anderen Ländern wie etwa Frankreich, Dänemark und die Niederlande zeigt: Wir haben noch Potenzial für mehr Klimaschutz im Verkehr, das unkompliziert und kurzfristig aktiviert werden kann." In den Niederlanden und Dänemark hier beträgt der E10-Anteil je 98% und 95% Prozent, in Frankreich sind es 59%.

Super E10 ist in immer mehr europäischen Ländern verfügbar. Reisende finden den Kraftstoff an Tankstellen in Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Rumänien, Schweden, Slowenien, Slowakei, Tschechien, Ungarn sowie seit Jahresbeginn auch in Österreich. E10 ist europaweit genormt und steht daher überall in gleichbleibender Qualität zur Verfügung.

Für Bioethanol gelten strikte und staatlich kontrollierte Nachhaltigkeitsvorschriften. Das stellt sicher, dass die zur Bioethanolproduktion eingesetzten Rohstoffe wie Zuckerrüben, Futtergetreide oder land- und forstwirtschaftliche Reststoffe nicht von besonders schützenswerten Flächen stammen.

Alle Informationen zu Super E10 auf einer Seite
Nahezu alle Benziner-Pkw können Super E10 ohne Einschränkung tanken. Seit der Einführung 2011 geben die Hersteller verbindliche Erklärungen dazu ab, ob ein Fahrzeug Super E10 verträgt. Bei Neuwagen ist dies mit Blick in die Tankklappe seit 2019 leicht erkennbar, für ältere Pkw ist die Frage durch Freigabeerklärungen der Hersteller und Importeure zu beantworten. Der BDBe stellt unter www.e10tanken.de die wichtigsten Informationen rund um den Kraftstoff Super E10 zur Verfügung.

Bundesverband der deutschen
Bioethanolwirtschaft e.V.

Der Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft (BDBe) vertritt branchenübergreifend die Interessen seiner Mitgliedsunternehmen und -verbände, deren Spektrum von der landwirtschaftlichen Produktion der Rohstoffe bis zur industriellen Erzeugung und Weiterverarbeitung von Bioethanol und aller Co-Produkte reicht. Zu den Co-Produkten zählen DDGS, CDS, biogene Kohlensäure, Gluten, Hefe, Biomethan und organischer Dünger. Für Kraftstoffanwendungen, für Getränke und Lebensmittel oder die chemische Industrie wird unterschiedlich klassifiziertes Bioethanol aus Futtergetreide, Zuckerrüben oder biogenen Abfall- und Reststoffen produziert. In Deutschland enthalten die derzeit an Tankstellen angebotenen Benzinsorten zwischen 5 % und 10 % zertifiziert nachhaltiges Bioethanol.

Der Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb arbeitet der en2x - Wirtschaftsverband Fuels und Energie e. V. gemeinsam mit seinen Mitgliedern auf das Erreichen der Pariser Klimaziele hin. Zu den Mitgliedern zählen Unternehmen aus der derzeitigen Mineralölwirtschaft sowie Anbieter erneuerbarer Kraft- und Brennstoffe. Sie sichern einen Großteil der heutigen Energieversorgung Deutschlands für Mobilität und Wärme und liefern erhebliche Mengen an chemischen Grundprodukten. Mit einer Vielfalt an erneuerbaren Energien, alternativen Fuels und Rohstoffen, Technologien und Innovationen kann unsere Branche wesentliche Schlüsselbeiträge für den Wandel liefern.